

LED Wandleuchten "Portao" mit PIR Bewegungsmelder

Wandleuchten „Portao“ mit BWM

Produktbeschreibung:

Diese 15W starke LED-Wandleuchte mit integriertem PIR-Bewegungsmelder passt sich Ihnen an. Sie ist um 85° neigbar und um 300° drehbar. So können Sie an Hauseingang, Garage, Carport oder irgendwo an der Fassade für beste Ausleuchtung sorgen.

Gemeinsame technische Details:

- Betrieb an 230V / 50Hz
- Verbrauch im Betrieb 15W, im StandBy 0,9W
- 1050 Lumen • Leistung 15W
- neutralweiß, 4000K • 100% Hell 0,2 Sek.
- Abstrahlwinkel 110° • Ein/Aus 20.000x
- Leuchtdauer 15.000 Std.
- Erfassungsbereich des Sensors 140°, max. 9m
- Leuchtdauer einstellbar 10Sek - 5Min (±10%)
- Lichtempfindlichkeit einstellbar 3-2000 LUX
- Leuchtfläche 14x8,5cm, 85° neigbar, 300° drehbar
- Leistungsfaktor 0,56 • RA >80 • IP44, auch für Feuchträume
- HxBxT 232x88x53mm • Energieeffizienzklasse G



Sicherheits-Hinweise und wichtige Informationen!

Um die Sicherheit zu jeder Zeit zu gewährleisten, und das volle Leistungsspektrum des Gerätes zu nutzen, lesen Sie sich bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig und in Ruhe durch!

Das Produkt darf technisch sowie mechanisch nicht verändert werden, andernfalls erlöschen mit sofortiger Wirkung die Betriebserlaubnis und Konformität! Das Typenschild / Aufdruck darf auf keinen Fall entfernt werden! Prüfen Sie das Produkt vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Sollten Beschädigungen am Produkt zu sehen sein, muss dieses vom Fachbetrieb überprüft, repariert oder ausgetauscht werden und den gültigen Richtlinien nach entsorgt werden (Fusszeile Seite 1). Keinesfalls darf ein beschädigtes oder defektes Produkt weiter in Betrieb genommen werden! Bitte unbedingt das gesamte Verpackungsmaterial und Zubehör, vor allem Kleinteile z.B. Schrauben sowie Folien vor Kindern und Tieren sichern. Erstickungsgefahr! Der Hersteller übernimmt bei Nichtbeachtung der Anleitung oder unsachgemäßer Benutzung, Zweckentfremdung oder vorgenommenen Änderungen am Produkt keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Dieses Produkt darf niemals im Zugriffsbereich von Kindern oder Tieren betrieben, aufbewahrt, abgelegt oder gelagert werden. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf. Bei Weitergabe dieses Produktes muss die Anleitung sowie die Verpackung mitgegeben werden. Danke! Druckfehler oder Änderungen an Verpackung, an dem Produkt, oder in der Anleitung behalten wir uns vor.

Separate Sicherheitshinweise 230V Installationen

Die Installation bzw. der Eingriff ins Stromnetz kann zu sehr schweren Verletzungen bis hin zu einem tödlichen Stromschlag führen. • Anschluss oder Installation darf nur von Fachpersonal / Elektrofachkraft im spannungs- bzw. stromfreien Zustand durchgeführt werden! Schalten Sie bei allen Arbeiten den Stromkreis, in dem die Installation ausgeführt wird an der Hauptsicherung komplett ab! Anderenfalls besteht LEBENSGEFAHR!! Zum Anschluss aller 230V~ / 50Hz Komponenten darf der Mindestquerschnitt (1,5mm²) der Anschlussleitung niemals unterschritten werden. Benutzen Sie unbedingt eine für diese Verwendung ausdrücklich zugelassene Leitung und Werkzeug. Es gibt im Inneren dieses Produktes keine zu wartenden Teile. Der korrekte Anschluss ist zu prüfen, erst bei einwandfreier Installation darf die Spannung wieder zugeschaltet werden. Der Stromkreis darf erst in Betrieb genommen werden, wenn alle Komponenten fachgerecht und fest in der Wand / Halterung / Decke installiert und auf volle Funktion geprüft wurden.

Elektronische Produkte, die mit der durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet sind gehören nicht in den Hausmüll! Diese Produkte können Sie kostenlos an Sammelstellen der Kommunen abgeben, erkundigen Sie sich hier bei Ihrer Gemeindeverwaltung, dem zuständigen Rathaus oder einem lokalem bzw. städtischem Abfallentsorgungsbetrieb. Vielen Dank. Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Die Zeichen unter der Kennzeichnung (Mülltonne) stehen für: Pb: Batterie enthält Blei, Cd: Batterie enthält Cadmium Hg: Batterie enthält Quecksilber. Die Umwelt und ChiliTec sagen Dankeschön.

Wandleuchten „Portao“ mit BWM

Details Varianten: (EEKL = Energieeffizienzklasse lt. 2019/2020/EU & 2019/2015/EU)

Art.-Nr.	Farbe / Typ	Leistung	Verbr./1000h	Lumen	Kelvin	EEKF	dimmbar	Aussenmaß / Ø	Schutzart
23080	weiß	15 Watt	15kWh	1000lm	4000K	G	nein	232x88x53mm	IP44
23153	anthrazit	15 Watt	15kWh	1000lm	4000K	G	nein	232x88x53mm	IP44

Installationshinweise und Erläuterungen zur Tabelle

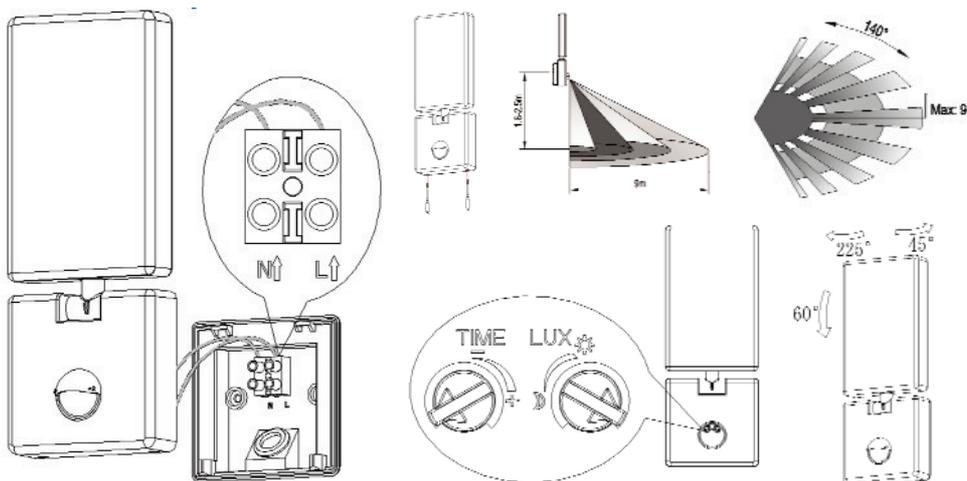
Alle „Portao“ Leuchten dürfen nur von Elektrofachkräften installiert werden - Strom ist gefährlich.

Sicherheitshinweise

- Das Produkt niemals öffnen, es gibt keine zu wartenden Teile - nur durch Fachpersonal.
- Das Produkt darf niemals mit Wasser, auch nicht in andere Flüssigkeiten, in Berührung kommen.
- Das Produkt darf nicht Hitze (> 40) oder hoher Luftfeuchtigkeit (> 80%) ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf dass das Kabel nicht geknickt, gequetscht, eingeklemmt oder überfahren wird.
- Vorm Anschluss prüfen dass die Betriebsspannung (Produkt) mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Betrieb ist nur erlaubt an 230V~/50Hz Netzspannung
- Berühren Sie niemals das Produkt, Netzleitung oder den Stecker mit feuchten / nassen Händen.
- Ein Umbauen, Verändern oder Erweitern des Produktes ist nicht gestattet.

Installationshinweise Stromanschluss:

Befestigen Sie die beiden Adern der Zuleitung in der internen Lüsterklemme. Die Lüsterklemme ist mit L (Phase) und N (Nullleiter) beschriftet. Verbinden Sie die Adern über die Klemme und überprüfen Sie deren festen Halt in der Klemme. Ein eventuell vorhandener ankommender Schutzleiter (PE) muss innerhalb der Leuchte elektrisch isoliert werden. Der Schutzleiter wird aufgrund des kompletten Kunststoffgehäuses nicht benötigt. Verschrauben Sie die transparente Schutzabdeckung mit den beiliegenden Schrauben und schließen Sie die Leuchte, achten Sie auf Dichtigkeit. Die Durchführungen müssen exakt passend zum Kabeldurchmesser geöffnet werden damit die Dichtung nach der Durchführung sehr eng und wasserdicht anliegt.



Funktionstest bei Tageslicht

1. Stellen Sie den Regler Time / Zeit auf die kleinste Stufe, 10s.
2. Stellen Sie den Regler Lux auf die größte Stufe, Sonnensymbol. Wenn nun eine Person den Erfassungsbereich betritt sollte der Bewegungsmelder auslösen und nach den eingestellten 10s wieder ausschalten. Beachten Sie das das Gerät auf Wärmeveränderung reagiert. Siehe nächste Seite.

Separate Sicherheitshinweise LED Beleuchtung

Schauen Sie niemals direkt, beziehungsweise ungeschützt ins Licht oder auf die leuchtenden LEDs. Die Helligkeit kann Sie stark blenden, sie riskieren Verletzungen und eine mögliche dauerhafte Schädigung der Augen bzw. der Netzhaut. Richten Sie die Leuchte niemals auf Menschen oder Tiere (...falls mobile Leuchte)! Das Produkt darf im Betrieb niemals abgedeckt werden und die Möglichkeit zur Wärmeabgabe in die Umgebung muss gewährleistet sein. Brandgefahr!

Funktionsprinzip von PIR Bewegungsmeldern:

Der PIR-Sensor reagiert unter Ausnutzung der Pyroelektrizität seiner Empfängerfläche auf eine Temperaturänderung, bewirkt durch eine Strahlungsflussänderung (hauptsächlich durch Wärmestrahlung im mittleren Infrarot; Wellenlänge zirka 10 μm) von Menschen, Tieren und Kraftfahrzeugen in seiner näheren Umgebung. Er reagiert nicht auf statische Wärmeunterschiede, die auf natürliche Weise hervorgerufen werden, wie zum Beispiel durch Sonneneinstrahlung – er kann nur sich ändernde Signale wahrnehmen, beispielsweise wenn ein Mensch in den Detektionsbereich des Sensors eintritt.

Vor dem eigentlichen Sensor liegt – in Brennweitenabstand – eine kugelige oder zylindrisch gewölbte Kuppel aus kleinen Sammellinsen aus visuell weißlich-trübem Kunststoff, der jedoch im Infraroten klar durchsichtig ist. Diese Vielfachlinse sammelt infrarotes Licht aus einer entsprechenden Anzahl diskreter Richtungssektoren auf die kleine Sensorfläche. Sichtbares Licht wird mehr zurückgestreut. Der Sensor sieht je nach Linsenordnung die Umgebung wie durch gespreizte Finger, (senkrechte) Jalousieschlitze oder den Raster eines Lochblechs. Bewegt sich nun ein Gegenstand oder Lebewesen mit einer Oberflächentemperatur genügend höher (selten: tiefer) als der Hintergrund quer durch diese Fächer aus Sichtsektoren, und ist die warme, im Infrarot daher hellere Fläche, günstigerweise etwa so breit wie ein einzelner Sichtsektor dort, so spürt der Sensor die zeitliche Abfolge warm-kalt-warm. Denn die Wärmequelle ist mal sichtbar, verschwindet dann im Schattenschatten eines „Fingers“ und taucht im Sehschlitz des nächsten Fingerspalts wieder auf. Die durch Wärmekapazität etwas verzögerte Temperaturänderung am Sensor bewirkt ein elektrisches Signal, das verarbeitet und verstärkt wird, um über ein Relais etwa Licht einzuschalten.

Neben Querbewegung zu den Sichtsektorstreifen wird auch das erstmalige Eintreten oder aber das ausreichend rasche Näherkommen (also „Größerwerden“) in einen solchen Streifen detektiert. Bewegungsmelder sind meist in der Empfindlichkeit einstellbar und mit einem ebenfalls justierbaren Dämmerungsschalter gekoppelt.

PIR-Sensoren empfangen ausschließlich von Objekten ausgesandte Strahlen und senden selbst keine Strahlung aus, was durch die Benennung Passiv-Infrarot-Sensor zum Ausdruck kommt. PIR-Sensoren reagieren schlecht, wenn sich ein Objekt auf sie zu oder von ihnen weg bewegt. Dies liegt an deren Funktionsprinzip, da die Bewegungserkennung aufgrund eines Temperaturwechsels auf der Sensorfläche erfolgt und Bewegungen quer zum Erfassungsbereich aufgrund des vorwiegend quer angeordneten Linsenbereichs besser erkannt werden können. Durch sich aufwärmende Fußbodenheizungen können PIR-Melder fälschlicherweise ausgelöst werden.